Archiv – 2018

TSV Pressath und FC Hirtweiher trauern um ihr Ehrenmitglied Alfons Walberer

(ffz) Tief erschüttert reagierten die Mitglieder des TSV Pressath und des FC Hirtweiher, als sich letzten Montag wie ein Lauffeuer die traurige Nachricht in Pressath ausbreitete: „Waldi ist gestorben“. Er war gesundheitlich angeschlagen, aber mit seinem Tod hatte niemand gerechnet. Noch zwei Tage vorher besuchte er die Weihnachtsfeier des FC Hirtweiher und war guter Dinge.

Über vier Jahrzehnte war Alfons Walberer beim TSV Pressath ehrenamtlich tätig und hier vor allem in der Jugendarbeit als Trainer und Betreuer nicht wegzudenken. Als 1987 die Pokalelf gegründet wurde, gehörte er zum Führungsteam. 2002 übernahm er die Betreuung der Reservemannschaft. Man suchte einen Vertreter des TSV in der neu gegründeten JFG Haidenaabtal. „Waldi“ engagierte sich auch hier, wurde 2009 als 2. Vorsitzender gewählt und übernahm ab 2013 für einige Jahre den Vorsitz. Bei jedem Turnier war er ein unverzichtbarer Helfer. Als aktiver Fußballer spielte er in den Jugendmannschaften bis zu den Alten Herrn für den TSV. Beim Montagsstammtisch im Sportheim war der leidenschaftliche FC Bayern Fan nicht wegzudenken.

Im Förderverein des TSV gehörte er von 1998 bis Frühjahr 2018 der Vorstandschaft als Beisitzer an.

Natürlich ehrte ihn der Verein: Er erhielt 1983 das Verbandsehrenzeichen (Jugend) in Bronze, 1987 in Silber und 1992 in Gold, 2002 das Goldene Lorbeerblatt des TSV, 2013 den DFB Sonderpreis. Auf den 14. März 2015, seinem 60. Geburtstag, ist seine Urkunde als Ehrenmitglied datiert.

Sehr am Herzen lag ihm der Familienclub FC Hirtweiher, den er 1974 gründete und ihm 43 Jahre seinen Stempel aufdrückte. Tradition war der jährliche Ausflug, den er bis ins kleinste Detail organisierte. Unvergessen bleiben die vielen Hirtweiherfeste und sein Lieblingslied „California Blue“. 2017 übergab er das Zepter seinem Sohn und wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Die Vorstandschaften baten die Mitglieder, Alfons Walberer am Dienstag die letzte Ehre zu erweisen. Trauergottesdienst war am 11.12.18 um 15:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Pressath, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Tischtennis: Schüler küren Vereinsmeister

Bild: Vereinsmeister Max Weiß (Mitte), rechts daneben Wolfgang Kneidl (3. Platz) auf der Plattte Robert Gorny (Vizemeister) und dahinter Jonas Dümmelbeck. Hinten: die Trainer Bernhard Dobmeier, Martin Baier und Jürgen Schreiner

Pressath (is) Ein großer Erfolg war vor einigen Tagen für die Tischtennisabteilung des TSV Pressath die Vereinsmeisterschaft der Schüler.
Vor allem die zuständigen Trainer Martin Baier, Bernhard Dobmeier, Jürgen Schreiner und Wolfgang Pfleger, die mit großem Einsatz das Turnier hervorragend vorbereitet hatten, freuten sich, auf so große Resonanz zu stoßen.
„Wir werten die große Teilnehmerzahl als ein Zeichen, dass die Schülerinnen und Schüler mit Freude bei der Sache sind“, betonen sie einstimmig.
Bereits in den „Vorrundenspielen“ kam es spannenden Duellen und letztendlich standen sich mit Max Weiß und Robert Gorny die Favoriten im Finale gegenüber.
Erst nach drei Spielen stand Max Weiß als Sieger und damit als Vereinsmeister fest.
Robert Gorny freute sich über den Vizemeistertitel und im Spiel um Platz drei bezwang Wolfgang Kneidl ganz knapp Jonas Dümmelbeck.
Erfreut zeigten sich die Veranstalter, dass viele Eltern die Endspiele live verfolgten und sich von den sportlichen Leitungen ihrer Kinder überzeugen konnten.

Nordic Walking: Wunderbare abwechslungsreiche Weihnachtsfeier

Hervorragend besucht war wieder die Weihnachtsfeier der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath. Abteilungsleiter Wolfgang Graser begrüßte neben den Aktiven auch deren Ehepartner und Wunibald Heinl als Vertreter der Vorstandschaft. Heinl bedankte sich bei den Walkern unter anderem für die tatkräftige Unterstützung bei verschiedenen Arbeitseinsätzen während des ganzen Jahres. Er überreichte allen

eine kleine Aufmerksamkeit. Nach dem Essen begann der besinnliche Teil. Birgit Weinhold las eine lustige Weihnachtsgeschichte vor. Graser erinnerte in seinem Jahresrückblick an die vielen Geschehnisse während des Jahres. Absoluter Höhepunkt war die Fahrt ins Erzgebirge, wo die frühere Walkerin Heike Roscher besucht wurde. Auch gab er schon erste Planungen für 2019 bekannt. Nächster Programmpunkt war der Besuch des Nikolaus. Neben tadelten Worten hatte er aber auch viel Lob für die Sportler parat. Dann zeichneten die Trainer die trainingsfleißigsten Walker aus. Da seit Jahren hier immer Damen geehrt wurden, gab es heuer zusätzlich mal eine Männerwertung. Hier siegte Jan Malek mit 56 Trainingsbesuchen, gefolgt von Dörner Reinhold mit 55. Die Gesamtwertung gewann Elstner Hildegard. Sie ist schon seit 2013 die Fleißigste, hat aber heuer was ganz besonderes erreicht. Sie war bei 94 Trainingsabenden 94 mal dabei. Zweite wurde Kraus Roswitha mit 91 Trainingsbesuchen vor Hochholzer Luise mit 75. Spannung herrschte auch wieder bei der Wahl des Walkers des Jahres. Herdel Ursula bekam die meisten Stimmen. Sie erhielt den Wanderpokal und darf zusätzlich die Getränke beim Grillfest bezahlen. Zum Schluss bedankten sich die Walker bei ihren Trainern mit Geschenken und hatten gleichzeitig die Bitte, sie sollten ihre Tätigkeit noch lange ausüben. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Dörner Erika, Busch Susanne, Oesterreicher Elisabeth, Bäumler Claudia und Zinn Horst.

Fußball: Christian Malek und Uwe Hautmann erhalten C-Lizenz

(ffz) Der TSV Pressath schätzt sich glücklich, zwei weitere neu ausgebildete Übungsleiter zu haben. Christian Malek (Mitte) und Uwe Hautmann (rechts), beides Eigengewächse des TSV, haben sich drei Monate lang während der Woche und an Wochenenden zum Übungsleiter/Trainer C-Lizenz ausbilden lassen. Theorie und Praxis fanden in Grafenwöhr statt, hospitiert wurde im Nachwuchsleistungszentrum in Weiden. Das zehnköpfige Teilnehmerfeld hatte neben Trainingsaufbau, Taktik, Methodik und Technik auch einen 1. Hilfe Kurs zu absolvieren. Zusätzlich musste eine Schiedsrichterausbildung gemacht werden. Sie können nun im Jugendbereich und im unteren Amateurbereich arbeiten. Vorstand Josef Sirtl gratulierte und bedankte sich nach erfolgreicher Prüfung in Theorie und Praxis, die sowohl schriftlich und mündlich erfolgte, bei den beiden. Momentan trainieren sie die zwei F-Jugendmannschaften des Vereins.

DFB-Uhr mit Urkunde für Franz Ficker

Bild: Kreisspielleiter Albert Kellner (links) bei der Überreichung der DFB-Uhr mit BLSV-Präsident Jörg Ammon (rechts), der auch die Festrede hielt.

„Die DFB-Uhr mit Urkunde ist die höchste Auszeichnung, die der Bayerische Fußballverband vergeben kann“, betonte Bezirksvorsitzender Thomas Graml in seiner Begrüßung beim Tag des Ehrenamts in Pielenhofen. Der Vorstand des TSV Pressath, Josef Sirtl, schlug Franz Ficker für diese Ehrung vor und dies wurde vom BFV Bezirk Oberpfalz befürwortet.

Bereits mit 17 Jahren begann der Geehrte seine Trainertätigkeit mit der C-Jugend. Bald machte er auch den Übungsleiterschein. Jahrzehnte lang trainierte er Kinder und Jugendliche von der F- bis zu der C-Jugend. Zahlreiche Meisterschaften konnte er für den Verein holen. Mit der C-Jugend wurde er 2000 erster Kreismeister des neuen Jahrtausends. Jahre lang war Franz Ficker Jugendleiter und auch Betreuer der 2. Mannschaft. Von der Jugend bis zu den Alten Herrn spielte er aktiv in allen Mannschaften, wurde für über 400 Spiele geehrt, und das ohne eine Gelbe oder Rote Karte.

Neben der Trainertätigkeit organisierte er viele Turniere, Rockabende, Gemeinschaftsveranstaltungen, war im Organisationsteam des TSV bei Jubiläen und Helfer bei vielen Arbeitseinsätzen.

Nach seiner aktiven Zeit fungierte er als Stadionsprecher und ist seit fast zwei Jahrzehnten Berichterstatter der Spiele der 1. Mannschaft für den Neuen Tag. Genauso lange wirkt er als Ehrenamtsbeauftragter und half dem Verein, viele Auszeichnungen zu erhalten. Im Förderverein ist er Mitglied in der Vorstandschaft.

Neben zahlreichen Auszeichnungen des BFV und BLSV erhielt er 1999 vom Verein die Vereinsnadel mit goldenem Lorbeerblatt für die Verdienste in der Nachwuchsarbeit und wurde 2014 zum Ehrenmitglied ernannt.

Fußball: Vortrag über die Gefahren von Drogen für B- & C-Jugend

Bild: Über eine Stunde klärte Polizeioberkommissar Martin Behrendt die mehr als 30 Zuhörer über Drogen im Sportzentrum des TSV Pressath auf.

(ffz) Der Vorstand des TSV Pressath, Josef Sirtl, freute sich über das große Interesse der B- und C-Jugendlichen an der Aufklärungsveranstaltung über Drogen im Sportheim. Besonders begrüßte er die Übungsleiter, für die es auch eine Fortbildung war, und natürlich den Referenten, Polizeioberkommissar Martin Behrendt.

Der Referent zählte mögliche Drogen auf: Heroin, LSD, Alkohol, Valium, Ecstasy, Klebstoff, … Für die meisten unbekannt war Absinth, ein 70%iger Schnaps, auch grüner Schnaps genannt, weil man auch grüne Feen sieht und er hochgradig abhängig macht.

Die meiste Zeit widmete der Redner Crystal Speed, kristallförmig und leicht und billig zu erwerben. Man kann es spritzen, sniefen, schlucken. Erstaunt waren die Jugendlichen, dass in dem Mittel auch Spuren von Batteriesäure, Frostschutzmittel und Abflussreiniger nachgewiesen wurden. Einmal die Droge genommen und man kommt nicht mehr los und braucht immer mehr.

Mit falschen Versprechungen, wie Stimmungshoch, Ausdauer ohne Ende, innere Ruhe, trotz Stress, Labern ohne Ende, keine Hemmungen gegenüber anderen will man ködern aber die Folgen sind zerstörerisch: gestiegener Blutdruck, beschleunigter Puls, schwitzen und frieren, Mundtrockenheit, Zähne fallen aus, Hautjucken, offene Stellen und Halluzinationen. Man schneidet Grimassen, auch

wenn man nicht will, streitet oder weint ohne Grund. Die körperlichen Warnsignale wie Schmerzempfinden, Schlafbedürfnis, Durst, Hunger werden ausgeschaltet. Wenn man es schafft aufzuhören, die Folgen bleiben.

Auch auf andere psychoaktive Substanzen ging POK Behrendt ein. Er warnte vor Kräutermischungen wie „Spice“, wo auch Cannabinoide und andere Giftstoffe entdeckt wurden und an unhygienischen Orten hergestellt werden. Vorsicht bei E-Zigaretten mit unbekannten Liquiden!

Sirtl dankte dem Fachmann für die interessante Stunde mit einem Präsent. Die Jugendlichen erhielten vom Verein alkoholfreie Getränke und je eine Pizza.

Gemeinsame Aktion mit REWE - 2% des Einkaufswerts als Spende

Bild: Elke Krodel und Josef Sirtl hoffen, dass diese Aktion erfolgreich wird.

(ffz) Rewe will Vereine finanziell unterstützen und stellte dieses Projekt der Chefin des Pressather Rewemarktes vor. Frau Elke Krodel sprang sofort auf diesen Zug auf und kontaktierte Josef Sirtl, den Vorstand des TSV Pressath. Nach einem kurzen Gespräch war man sich sofort einig. Elke Krodel bestellte einige Hundert Vereinskarten mit dem TSV Wappen und dem Rewe Logo. Bei jedem Einkauf im Pressather Rewemarkt wird die Karte vorgelegt und der TSV bekommt 2% vom Betrag gutgeschrieben. Andere Karten behalten weiterhin ihren Wert und können zusätzlich noch verwendet werden. Bei der Abteilungsleitersitzung am 15. November wurden die Karten verteilt und dann an Interessenten weitergegeben. Der TSV hofft, dass viele davon Gebrauch machen. Der Erlös wird hauptsächlich für die Jugendarbeit verwendet.

Irischer Abend im TSV-Sportheim

Einen tollen Abend erleben durften die Besucher des TSV Sportheimes am 27. Oktober. Wirtin Jenny Preuss hatte zum irischen Abend eingeladen. Neben den Gaumenfreuden wie z. B. Irish Stew und Kilkenny Bier war auch für den Ohrenschmaus gesorgt. Die Gruppe BirSt packte ihre Gitarren aus und heizte dem Publikum so richtig ein. Sowohl irische Balladen wie etwa „Molly Malone“, die zum Mitschunkeln anregten und das Gefühl in einem Pub zu sitzen aufkommen ließen, als auch Folksongs wie „500 Miles“ verstanden die beiden Sängerinnen hervorragend mit ihren markanten Stimmen zu interpretieren. Manchmal mit geschlossenen Augen träumend, dann wieder begeisternd mit klatschend waren die Zuhörer voll dem Bann der Musik erlegen. Birgit Merbald und Steffi Hoyer, die sich hinter dem Namen BirSt verbergen, sowie Gast-Bassist Udo Baldewein, der immer mal bei den Mädels mitspielt, merkte man den Spaß an der Musik und der Freude für und mit dem Publikum zu spielen ebenso an. Viel zu schnell war der Abend vergangen und als sie kurz vor Mitternacht das letzte Stück ankündigten durften sie erst nach einigen Zugaben ihre Gitarren wieder einpacken. Die einhellige Meinung war, dieser irische Abend soll keine einmalige Veranstaltung gewesen sein, sondern ruft nach Wiederholung. Auf jeden Fall hat jeder, der nicht dabei war etwas verpasst.

Tennis: Saisonabschluss

Die ganze Welt des Sports

(nb) Am Sonntag, 21.10.2018 trafen sich bei herrlichstem Wetter die Mitglieder der Tennisabteilung, um mit einem Schleiferlturnier (Mixed-Doppelturnier) die Saison zu beschließen.

Mit viel Spaß und Ehrgeiz spielte man vormittags die ersten drei Runden. Im Anschluss wurden dann mit gleichem Einsatz Steaks und Bratwürste gegrillt und verspeist. Außerdem wurden die Spieler und Zuschauer während der ganzen Spielzeit mit Kaffee und leckerem Kuchen verwöhnt.

Nach weiteren 4 Runden am Nachmittag zeigte sich am Ende des Turniers: Alter vor Schönheit!

Mit Norbert Böhm konnte ein „alter Hase“ das Turnier vor Monja Lindner, der Spitzenspielerin unserer U14-Mädchen, gewinnen. Die weiteren Plätze wurden wieder von den erfahrenen Spielern Rolf Mahnke, Ludwig Gradl und Max Sperl belegt.

Besonders erfreulich ist jedoch, dass man die großen Fortschritte der gesamten U14-Mädchen deutlich sehen konnte. Hier scheint etwas heranzuwachsen, auf das die Tennisabteilung stolz sein kann.

Zur abschließenden Siegerehrung konnte jeder der 16 Teilnehmer einen der Preise, die von der Pressather Geschäftswelt spendiert wurden, mit nach Hause nehmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete die Tennissaison 2018.

Nordic Walking: Frühstückswalking ist immer wieder schön

So sollte eigentlich jeder Tag beginnen. In aller Früh Sport betreiben, dabei das Erwachen der Natur genießen und danach ein reichhaltiges Frühstück einnehmen. Das dachten sich 28 Sportler, die beim Frühstückswalking der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath starteten. Neben den eigenen Walkern, konnte Abteilungsleiter Wolfgang Graser, wieder die Stammgäste vom SV TUS/DJK Grafenwöhr und auch noch 3 Neulinge aus Altendorf begrüßen. Bereits um 6.30 Uhr führte eine 75-minütige Tour durch den Hessenreuther Wald. Danach ging es zur Stärkung in die Gaststätte Heining. Dort konnten die Walker ein Frühstücksbuffet vom Feinsten genießen. Erste Nachfragen für das nächste Frühstückswalking im Frühjahr gab es auch schon.

Nordic Walking: Wunderbar wars

Auch heuer starteten die Sportler der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath wieder zu einem Ausflug in den Bayerischen Wald. Ziel war, wie sollte es anders sein, wieder der Berggasthof Menauer in Grandsberg. Nach der Ankunft und dem Abendessen, wurde der sportliche Teil gleich mit einer 70minütigen Tour eingeleitet. Für den Samstag hatten sie sich dann ein enormes Programm vorgenommen. Von Hinterwies ging es erst mal um und dann über den Pröller. Nach der Mittagspause führte dann der Weg weiter zum Predigtstuhl und dann über den Hirschenstein zurück ins Quartier. Über 20 Kilometer gewandert, dabei 3 Gipfel mit über 1000 Metern Höhe überquert, war schon eine großartige Leistung. Da schmeckte das Bier bei den Menauers ganz besonders. Am Sonntag führte der Heimweg dann zuerst

zum Blaibacher See. Nach einem erholsamen Spaziergang ging es in die Ortschaft Blaibach. Ganz begeistert waren die Walker von der eigenwilligen Konzerthalle, die 2014 erbaut wurde. Letzter Programmpunkt war die Mittagspause im Cafe Waffel in Miltach. Hier handelt es sich um den umgebauten alten Bahnhof, bei dem die Trainer im angegliederten Speisewaggon Plätze reserviert hatten. Zufrieden und mit vielen schönen Eindrücken kamen die Ausflügler am Nachmittag wieder in der Heimat an.

Nordic Walking: Heuer mal ein männlicher „Waldmeister des Jahres“!!!

Die Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath hat wieder einen neuen „Waldmeister des Jahres“. Hans Ziegler hat den sportlichen Wettkampf mit 105 Punkten eindeutig gewonnen. Nun ist seit Jahren erstmals wieder ein Mann der Sieger. Den zweiten Platz belegte Sieglinde Dutke (92 Punkte) vor Elisabeth Malek (91 Punkte). Neben dem Wanderpokal für den Sieger gab es noch kleine Geschenke für diese 3 erfolgreichen Teilnehmer. Ermittelt wurden die Gewinner beim Grillfest im Hessenreuther Wald, an der Dreisteinhütte. Dort konnte Abteilungsleiter Wolfgang Graser 26 Nordic-Walker begrüßen. Zu Beginn bedankte er sich gleich mal bei allen Kuchen- und Salatspendern. Vor dem Wettkampf durfte sich jeder Teilnehmer mit von Max Pfleger gegrillten Steaks und Bratwürsten stärken. Nach der Siegerehrung klang des Fest mit einer gemütlichen Kaffeerunde aus. Da das Wetter auch noch mitspielte, machten sich dann alle zufrieden und zu Fuß, wie es sich für die Walker gehört, auf den Nachhauseweg.

Fußball: Soccercup 2018

APUZINER

5
9

5

5

KAPUZINER

TSV Pressa

(ffz) Am 21. und 22. Juli 2018 wurde zum 3. Mal von der Jugendabteilung des TSV Pressath der Soccercup ausgerichtet. An 2 Tagen jagten 28 Mannschaften mit ca. 300 Kindern auf dem Sportgelände an der Wollauer Straße hinter dem runden Spielgerät her.

Unter der Leitung von Lukas Grafberger spielten am Samstagvormittag die F2-Junioren. Hier konnte die Heimmannschaft in diesem Jahr den Titel nicht verteidigen und belegte hinter der SG Altenstadt/Parkstein den zweiten Platz, auf den weiteren Plätzen folgten die Grafenwöhr, Kirchenthumbach, Wiesau und Eschenbach.

Am Nachmittag kämpften sechs E-Jugendteams im Modus Jeder gegen Jeden um die Punkte. Sieger wurde, wie im vergangenen Jahr, Eschenbach vor Grafenwöhr, Kirchenthumbach, Pressath und Vorbach. Als Unparteiische fungierten Wolfgang Meier und Stefan Egerer.

Am Sonntagvormittag waren die G-Jugendlichen an der Reihe. Der SC Kirchenthumbach konnte nach 3 Stunden den Siegerpokal in Empfang nehmen. Gefolgt von der SG Altenstadt/Parkstein, SV Grafenwöhr, FC Tremmersdorf, TSV Pressath und dem SC Eschenbach. Schiedsrichter hier waren Norbert Böhm und Gerhard Egerer. Auch die Kleinsten des TSV durften sich zeigen, die G2-Junioren bestritten ein Einlagenspiel gegen die G2 von Grafenwöhr.

Den Abschluss des Turnierwochenendes bildeten am Nachmittag die F1-Junioren. Das beste Team stellte am Ende der SC Schwarzenbach vor der Heimmannschaft des TSV, Kirchenthumbach, Tremmersdorf, Altenstadt/Parkstein, Grafenwöhr, Waldau/Letzau/Irchenrieth und dem SC Eschenbach. Als Schiedsrichter stellten sich eigene B-Jugendspieler zur Verfügung. Um für alle teilnehmenden Mannschaften gleich viele Spiele zu gewährleisten, wurde nach der Vorrunde in einem Modus Jeder gegen Jeden mit Silber- (Plätze 5 bis 8) und Goldrunde (Plätze 1 bis 4) gespielt.

Alle Spieler erhielten bei den Siegerehrungen zum Andenken eine Medaille, die jeweiligen Turniersieger wurden zusätzlich mit einem Pokal und einer Flasche Kindersekt bedacht.

Nordic Walking: Die Fahrt ins Blaue ist immer ein Erlebnis

Neugierig waren die 22 Teilnehmer der von der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath durchgeführten Fahrt ins Blaue. Was werden sich die Trainer wohl wieder für ein Programm ausgedacht haben? In aller Früh führte die Fahrt zum Markt Wonsees im Landkreis Kulmbach. Von dort wurde zu einer 2-stündigen Rundtour aufgebrochen. Der Weg führte durch das Wacholdertal, vorbei dann an den Ortschaften Sanspareil und Zedersitz. Zurück ging es entlang des Schwalbachtales wieder nach Wonsees. Dort konnten die Walker bei einem ausgezeichneten Mittagessen die verlorenen Kräfte auftanken. Nachmittags wurde dann der Felsengarten Sanspareil besichtigt. Die wuchtigen Felsformationen mit dem Ruinen- und Grottentheater und die riesigen alten Baumbestände beeindruckten die Teilnehmer schon sehr. Abgeschlossen wurde die Besichtigung mit dem Besuch des

dortigen Schlosscafes. Bei Kaffee, frisch gebackenem Kuchen und großen Windbeuteln klang die Fahrt ins Blaue aus. Zum Abschluss bedankte sich Abteilungsleiter Wolfgang Graser bei der Trainerin Birgit Weinhold für die Planung dieses wunderbaren Ausflugs. Den Teilnehmern versprach er für nächstes Jahr wieder so eine Fahrt. Jedoch nach zweimal ins Fränkische, wird dann mal in der Oberpfalz geblieben.

Ehrenmitglied Heinz Schupfner wird 75

(ffz) Heinz Schupfner, seit 1957 Spieler des TSV Pressath und nie zu einem anderen Verein gegangen, feierte letzten Samstag seinen 75. Geburtstag. In den 70er Jahren hatte er einen Stammplatz in der Landesligaelf des TSV. Auch nach seiner aktiven Zeit arbeitete für den Verein. Ob damals in der Jahnstraße oder jetzt im Sportzentrum, es vergeht kaum ein Tag, wo er nicht nach dem Rechten schaut. Die Linien auf dem Spielfeld streuen, die Plätze bewässern, das Gelände mähen oder bei den momentanen Renovierungen des Sportheims mitzuhelfen, auf Heinz Schupfner ist stets Verlass. Bei den Spielen der 1. Mannschaft, egal ob daheim oder auswärts ist er dabei. Besonders freut es den Nürnbergfan, dass sein Enkel Korbinian bereits in der B-Jugend Fußball spielt. Auch den Montagsstammtisch vergisst er nicht, nachdem er „Dahoam ist dahoam" angeschaut hat.
Zum 60. Geburtstag wurde er bereits zum Ehrenmitglied ernannt und auch jetzt ließen es sich Vorstand Josef Sirtl (links) und Bauausschussvorsitzender Wunibald Heinl nicht nehmen, mit einem Geschenk alles Gute zu wünschen und danke zu sagen.

Beim TSV Pressath läuft alles in geordneten Bahnen

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 12. Juli 2018 im Sportzentrum begrüßte 1. Vorsitzender Josef Sirtl die Ehrenmitglieder Franz Ficker, Alfons Walberer, Lilo Lips, Wunibald Heinl, Heinz Schupfner, Werner Lustig, Wolfgang Graser heute in Funktion als 3. Bürgermeister, die Stadträte Franz Floth und Martin Schmidt sowie Rita Brunner, Vorsitzende des Förderkreises TSV Pressath recht herzlich.
Wolfgang Graser, der heute als Vertreter des verhinderten Bürgermeisters Werner Walberer die Grußworte der Stadt Pressath überbrachte, lobte das Engagement des TSV Pressath und versprach die Unterstützung der Stadt Pressath.

In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern, vor allem Willi Neuser und Erwin Sollfrank gedacht, die seit der letzten Versammlung verstorben sind.

Sirtl erinnerte an das 90jährige Vereinsjubiläum letztes Jahr, das heuer im Frühjahr durch die Mitgliederehrungen abgeschlossen wurde. Sein Dank galt Franz Ficker, der mit alten Geschichten über die zu Ehrenden voll ins Schwarze traf. Im Januar 2018 wurde der Pächterwechsel vollzogen. Preuß Jennifer folgte auf die Familie Emmerich. Die Anlaufschwierigkeiten lösen sich langsam auf und es gibt im Sportzentrum jeden 1. Sonntag im Monat Mittagstisch, der schon sehr gut angenommen wird. Hier hat die Mutter von Jenni schon bewiesen, dass sie eine sehr gute Köchin ist. Unser Starkbierfest war ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das Oktoberfest am 29. September 2018 mit der Band Saggradi aus Vorbach.

Reiner Sirtl, Schatzmeister des TSV Pressath, verdeutlichte anhand der Einnahmen und Ausgaben, dass der TSV nicht nur alleine von den Mitgliedsbeiträgen seinen Verpflichtungen nachkommen kann, sondern auf Sponsoren, Bandenwerbung und die Feste angewiesen ist. Der TSV hat gut gewirtschaftet, ein Darlehen wurde komplett zurückbezahlt und wir konnten auch noch einen Überschuss erwirtschaften. Dies bestätigten die Kassenprüfer Martin Schmidt und Joachim Sertl, die am 1.7.2018 die Kasse geprüft haben. Sie bescheinigten dem Schatzmeister sehr gute Arbeit und empfahlen der Versammlung dem Schatzmeister und den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung für das Kalenderjahr 2017 zu erteilen. Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen.

Wunibald Heinl, Vorsitzender des Bauausschusses berichtete über die geleisteten Arbeiten am Sportheim und an den Sportanlagen. Neben den regelmäßigen Pflege- und Instandsetzungsarbeiten konnten die Maßnahmen an der Fassade größtenteils abgeschlossen werden. Es fehlt noch die Sockelsanierung und er zweite Anstrich an der Rückseite der Kegelbahn. Diese werden wir in Kürze zum Abschluss bringen. Auch der Straßenbau der Straße nach Wollau mit seinen Becken hinter dem Sportheim hat ihm einige Termine, nicht immer erfreuliche, abverlangt. Er dankte dem Sportplatzteam, die viele Stunden ehrenamtlich leisten um die Rasenplätze stets in einem guten und bespielbaren Zustand zu halten. Sie sind immer da, wenn man sie braucht. Die Tennisplätze sind hervorragend hergerichtet und es wird

wieder Tennissport betrieben. Auch dankte er Uwe Hautmann der für die Bandenwerbung und somit für eine wichtige Einnahmequelle des TSV zuständig ist. Für die aktive Mithilfe beim Auf-und Abbau zu unseren Festen in der Stadthalle und deren Durchführung bedankte er sich bei allen Helferinnen und Helfer, besonders aber bei Gerlinde Reichl für die Organisation und Leitung. Nicht zu vergessen Sportheimverwalter Werner Lustig für die aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In seinem Schlusswort dankte Sirtl allen Sponsoren, Vorstandsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern, Stadt Pressath, Trainern und Betreuern die den TSV Pressath tatkräftig unterstützen. Ohne freiwillige Helfer könnten die Sportanlagen nicht unterhalten werden. Danke auch an Rita Brunner, Vorsitzende des Fördervereins, für die Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Packen wir es an, gemeinsam sind wir stark - nur gemeinsam schaffen wir das.

Berichte der einzelnen Abteilungen zur Mitgliederversammlung

Für die Alten Herren Fußball berichtete Christian Floth, dass in 2017 acht Spiele gespielt wurden, davon 3 Siege, 2 Unentschieden und zwei Niederlagen. Auch für 2018 steht der Terminkalender. Der Kader der AH ist mittlerweile auf 40 Mitglieder angewachsen, aber es sind nicht immer alle zur Verfügung, so mussten auch schon Spiele abgesagt werden. Sie halfen mit bei Arbeitseinsätzen des TSV und sind somit im Vereinsleben angekommen.

Inge Schmidt konnte vom 30-jährigen Bestehen der Turnabteilung des älteren Jahrgangs berichten. Jeden Montag halten sie sich in der Stadthalle fit. Sie würde sich freuen wenn auch mal neue Interessenten zum Schnuppertraining kommen würden.
Anita Floth vertritt die Abteilung TSV-Fitness und berichtete von einem wunderschönen Ausflug nach Ansbach, der für alle ein wunderschöner erholsamer Tag war. Am Ende des Monats wird dann die Ferienpause eingeläutet. Sie bedankte sich bei der Vorstandschaft für ihr Engagement bei der Sportheimsanierung. Die Übungsstunden sind immer montags in der Schulturnhalle.

Wir haben heuer keinen Neulingskurs geplant, so Wolfgang Graser von der Abteilung Nordic Walking, da im letzten Jahr keine Interessenten da waren. Im Schnitt sind immer 15 Personen im Training. Bei uns geht es nicht um Weltrekorde, aber wir tun zweimal in der Woche etwas für unseren Körper. Die Geselligkeit kommt natürlich auch nicht zu kurz. Wirtshaustouren, Frühstückswalking, Fahrt ins Blaue und Herbstausflug stehen im Vordergrund. Trainingszeiten sind immer mittwochs und freitags, Treffpunkt um 18:30 Uhr beim Sportheim. Neulinge sind jederzeit willkommen.

Norbert Böhm, in Vertretung von Ludwig Gradl, berichtete von zwei Mannschaften, Mädchen U14 und Jungs U12, die in der Tennisabteilung im Spielbetrieb sind. Man konnte im Sommer, mit Jeff Höllerer vom TC Eschenbach einen sehr engagierten Trainer verpflichten. Die Mädchen U14 erreichten einen hervorragenden 3.Platz von 6 Mannschaften. Die Jungs U12 konnten von 6 Mannschaften leider nur den 6 Platz erreichen. Sie waren die jüngste Mannschaft, wird es doch nächste Saison etwas besser, wegen Erreichung der oberen Altersgrenze U12. Die Kleinen Kids trainieren immer Montag. Für die Hobbyspieler ist Training am Freitag ab 18:30. Anfragen wegen Training bitte an Norbert Böhm. Dank an Alexander Graser, der einen Kleinbus für die Auswärtsfahrten dem TSV Pressath kostenlos zur Verfügung stellt.

Nun zur Tischtennisabteilung, zum Spiel mit dem kleineren Ball. In der abgelaufenen Saison nahmen eine Jugend-, eine Damen- und drei Herrenmannschaften teil, begann Benni Stark seinen Bericht. Die Jugendarbeit funktioniert, es sind konstant immer 20 Kinder im Training die von Martin Baier, Jürgen Schreiner, Bernhard Dobmeier und Wolfgang Pfleger betreut werden. Die Damen spielten zum ersten Mal 1. Kreisliga. Sie erfüllten die Erwartungen und belegten einen guten Mittelfeldplatz. Die 3.Mannschaft hatte immer Probleme, eine komplette Mannschaft stellen zu

können, deshalb leider nur der letzte Platz. Auch die 2. Mannschaft hatte mit Spielermangel zu kämpfen und musste deshalb aus dem Spielbetrieb genommen werden. Die 1.Mannschaft erspielte sich durch eine starke Vorrunde den Klassenerhalt auf Bezirksebene. Für die neue Saison gibt es in Bayern eine Strukturreform, somit werden die Bezirke und Ligen noch größer, womit auch mehr Spiele für die einzelnen Mannschaften zu leisten sind. Das hat zur Folge, dass die 3.Mannschaft aufgelöst wird und wir noch zwei Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft vertreten sind. Erfreulich ist, dass wir im Jugendbereich zwei Mannschaften melden können. Unser Highlight war das 2. Bürgerturnier im September 2017 zum 90-jährigen Vereinsjubiläum. Zu dieser Veranstaltung haben sich 14 Teams gemeldet die in insgesamt 96 Spielen die Sieger ausspielten. Hier gilt sein besonderer Dank Organisator Werner Lustig. Sieger wurde das Team „Mozza & Rella“ (Michael Rauch und Roman Wöhrl).

Uwe Hautmann, Jugendleiter des TSV Pressath, spricht von 60 Kindern die in 6 Jugendmannschaften in den Altersklassen G bis E, Fußball spielen. Uwe Hautmann, Uli Dünzl, Anton Winhöfer, Markus Kneidl, Michael Rauch, Lukas Grafberger, Matthias Meckl, Simone Koppmann-Friedrich und Markus Friedrich kümmern sich um die Nachwuchskicker. Für die nächste Saison werden wir wieder zwei E-Junioren und zwei F-Junioren Mannschaften für den Spielbetrieb melden. Unsere G-Junioren fungierten im Dezember letzten Jahres als Einlaufkinder beim Zweitbundesligaspiel Jahn Regensburg – VFL Bochum, das bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Das DFB - Mobil war zu Gast und im April führten wir die Aktion „TSV goes school“ durch. An einem Vormittag führten wir ein Schnuppertraining für alle Grundschüler durch. Danke an Gerhard Egerer, Fritz Betzl und Markus Kneidl. Wir können zwei neue Übungsleiter mit C-Lizenz für den Bereich Kinder und Jugend, Christian Malek und Uwe Hautmann, beim TSV begrüßen. Mit Beginn der Sommerferien gehen dann auch die Mannschaften in die Sommerpause. Start wird Ende August/Anfang September sein.

Josef Sirtl trug in Vertretung für Christoph Ackermann und Alexander Bauer den Bericht für die Fußballabteilung vor. Die 1. Mannschaft beendete die Saison 17/18 auf einen gesicherten 6. Tabellenplatz in der Kreisklasse West. Nachdem Fritz Betzl die Mannschaft drei Jahre neu geformt und trainiert hatte, waren wir uns einig, dass ein neuer Schwung in die Mannschaft kommen muss. Mit Hans Mösbauer konnten wir einen neuen Coach gewinnen, der schon lange im Trainergeschäft tätig ist und auch mit jungen Leuten umgehen kann. Für die Saison 18/19 schlossen sich 10 Neuzugänge dem TSV Pressath an, dem nur ein Abgang gegenübersteht. Das Durchschnittsalter der Mannschaft beträgt diese Saison 22,73 Jahre. Die neue Saison startet am 27.7.2018 mit einem Heimspiel gegen die TSG Weiherhammer. Saisonziel ist ein Platz in der Spitzengruppe. Die 2. Mannschaft kam auf einen 10. Platz in der B-Klasse Gruppe 4. Wegen Spielermangel mussten zwei Partien abgesagt werden. Es wurden 33 Spieler eingesetzt. Auch für die neue Saison konnten wir wieder eine zweite Mannschaft melden und hoffen auf ein gutes

Abschneiden und vor allem, dass alle Spiele gespielt werden können. Dank der Spieler geht an das „Platzwartteam“, dass die Plätze immer super hergerichtet hat.

Sehr stolz ist der TSV Pressath auf seine fünf Schiedsrichter, die alle aktiv für den TSV tätig sind.
An der Spitze Konstantin Scharf, der bis zur Bayernliga pfeift, sowie Norbert Ferstl, Wolfgang Meier, Fritz Betzl und Andreas Betzl. Herzlichen Dank an euch alle.

Nordic Walking: Besuch bei einer lieben Freundin im Erzgebirge

Erzgeb.
Spielzeugmuseum

Liebe Freundschaften soll man immer pflegen. Das dachten sich 22 Sportler der Nordic-Walking-Abteilung des TSV Pressath und besuchten übers Wochenende ihre frühere Walking-Kameradin Heike Roscher in Clausnitz im Erzgebirge. Sie war im vergangenen Jahr mit ihrem Ehemann wieder in ihre Heimat gezogen. Nach einer herzlichen Begrüßung durften sich die Sportler gleich bei einer vorbereiteten Brotzeit stärken. Die Roschers hatten für ihre Gäste auch ein Programm ausgearbeitet. Zuerst wurde die Rauschenberg Talsperre besichtigt. Weiter ging es ins Skigebiet

Kliny in Tschechien. Zum Abschluss wurde noch das Spielzeug- und Weihnachtsdorf Seiffen besucht. Hoch her ging es abends im Hotel beim Austausch alter Erinnerungen. Dazu passte auch noch der Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Schweden. Absoluter Höhepunkt war am Sonntagvormittag der Besuch das „Sauensägers“ in Blockhausen. Hier findet jedes Jahr zu Pfingsten, vor vielen Tausend Besuchern, der Huskycup, eine Weltmeisterschaft im Kettensägen schnitzen, statt. Viele dieser geschaffenen Kunstwerke kann man dort besichtigen. So etwas sieht man nicht alle Tage. Dann hieß es wieder Abschied nehmen, wo auch immer wieder eine Träne floss. Es war sicher nicht der letzte Besuch der TSVler in dieser schönen Ecke des Erzgebirges.

Fußball: Trainingsauftakt und Neuzugänge

Bild stehend von links: Hans Mößbauer, Christoph Ackermann Alexander Bauer, Christopher Fritsch (Mittelfeld, fängt noch einer Pause wieder an), Julian Hauer (Verteidiger, Kulmain), Henri Schwemmer (Verteidiger, JFG Haidenaabtal), Lukas Kiener (Mittelfeld, Eschenbach), Andreas Klama (Sturm, Kemnath)
sitzend: Maximilian Panzer (Verteidiger, Kirchdemenreuth), Wolfgang Plößner (Mittelfeld, Dießfurt), Daniel Schmeilzl (TW, JFG), Noah Ruhland (Vert., Mittelf., JFG), Mateusz Pierepielicyin (Mittelfeld, JFG)

(ffz) Die neue Kreisklassensaison steht vor der Tür. Zum ersten Training des TSV Pressath unter dem neuen Trainer Hans Mößbauer haben die beiden Abteilungsleiter Christoph Ackermann und Alexander Bauer letzten Freitag geladen. Viele Jahre ist Hans Mößbauer schon im Trainergeschäft der Senioren, hatte sich aber die letzten Jahre, zuletzt bei der JFG Haidenaabtal, der A-Jugend verschrieben. Dreißig motivierte Spieler konnten begrüßt werden, darunter Timo Fischer, der wegen seiner Verletzung ein Jahr pausieren musste. Gleich zehn neue Gesichter verstärken das Team. Nach Grafenwöhr zog es Alexander Sparrer, Michael Schmid muss noch wegen eines Kreuzbandrisses einige Zeit pausieren. Aufgrund des vielversprechenden Kaders rechnen sowohl Trainer, wie auch die Abteilungsleiter mit einer erfolgreichen Saison im oberen Tabellendrittel.

Ehrung für langjährige Mitglieder - 40- & 25-jährige Mitgliedschaft

Bild 1: Vorstand Josef Sirtl (hinten, 2. v. li.) und Ehrenamtsbeauftragter Franz Ficker (hinten, 2. v. re.) mit den 13 anwesenden Jubilaren für 25 Jahre. Ein besonderes Lob erging an die Turnerinnen vorne.

Bild 2: Die Verantwortlichen freuten sich über die große Anzahl der Jubilare für 40 Jahre und mehr.

Bild 2: Die Verantwortlichen freuten sich über die große Anzahl der Jubilare für 40 Jahre und mehr.

(ffz) „Man tritt schnell einem Verein bei, aber auch gleich wieder aus, wenn man ihn nicht mehr braucht. Dies trifft nicht auf euch zu. Ihr seid alle 25 und mehr Jahre beim

TSV Pressath und dafür danke ich recht herzlich," begrüßte Vorstand Josef Sirtl die treuen Mitglieder beim Ehrenabend letzten Dienstag im Sportzentrum. Sein Gruß galt auch Sophia und Marco, die den Abend musikalisch umrahmten.

Urkunden gab es vom 1. Vorstand, Schriftführer Josef Bösl händigte die Anstecknadel aus. Ehrenamtsbeauftragter Franz Ficker übernahm die Laudatio für die Geehrten. Er freute sich, dass so viele Damen Jahrzehnte lang beim Turnen sind. Gleichzeitig lobte er die Fußballer, die von der Jugend bis hin zu den Senioren dem Verein die Stange hielten. Nordic Walking, Tischtennis und Tennis waren ebenfalls durch aktive Sportler vertreten. Aber auch die Fans, die in keiner Abteilung spielten, braucht der Verein. Ein Dankeschön galt den Geehrten, die sich während ihrer Mitgliedschaft als Funktionäre beim TSV engagierten oder noch aktiv sind.

Für 25 Jahre wurden geehrt: Jennifer Anzer, Ursula Anzer, Luise Biersack, Josef Bösl, Marianne Caithaml, Daniel Egerer, Sebastian Heinl, Heidemarie Lehnert, Gertrud Löb, Otto Löb, Max Pfleger, Magdalena Plößner, Stefan Schäffler.
Urkunde und Nadel nachgereicht bekommen Nina Anzer, Sebastian Arnold, Markus Baller, Johann Biersack, Tobias Bösl, Andreas Dippl, Claudia Dippl, Martin Dippl, Sabine Emmerich, Georg Fuchs, Clemens Grünberger, Kilian Heinl, Elisabeth Juretzka, Jörg Kausler, Nadine Kraus, Sebastian Landgraf, Ruthild Landhammer, Manfred Macher, Dominik Muhr, Angelika Panzer, Christine Scharf, Bastian Schmidt, Inge Schmidt, Claudia Schwindl, Markus Treffert, Maximilian Weyh jun., Hans-Jürgen Zunker

Für 50 Jahre wurde Georg Anzer gedankt, für 40 Jahre wurden geehrt: Robert Baier, Gerhard Biersack, Rita Brunner, Siegfried Eibl, Bernhard Eichermüller, Klaus Emmerich, Stefan Grafberger, Wunibald Heinl, Martin Hofmann, Eleonore Honsberg, Friedrich Honsberg, Bruno Kellner, Gerhard Klose, Fridolin Nagel, Reinhard Reindl, Hermann Rupprecht, Martin Schmidt, Manfred Sommer, Matthias Uschold, Alfons Walberer, Werner Walberer und Josef Weigl
Nachgereicht bekommen Martin Baier, Reinhard Eibl, Manfred Graser, Martin Heining, Karlheinz Hirsch, Max Hochholzer, Helmut Kellner, Gottfried Kraus, Rudi Mirwald, Annegret Panzer, Hans-Jürgen Pfleger, Wolfgang Pfleger, Siegfried Rauch, Jakob Reichl, Josef Reis, Willi Reiter, Richard Schäfer, Paul Schönmann, Willi Schwarzmeier, Erwin Sollfrank, Richard Suttner, Helmut Treffert, Alois Uschold, Alfred Walberer, Reinhard Wiesent.

Mit einer gemeinsamen Brotzeit schloss nicht nur dieser Ehrenabend, sondern auch die letzte Veranstaltung anlässlich des 90-jährigen Gründungsjubiläums.

Ehrung für langjährige Mitglieder - über 50-jährige Mitgliedschaft

Bild (v. links):
vorne: W. Uschold, M. Eichermüller, J. Grünberger, H. Schupfner, A. Fischer
Mitte: F. Floth, R. Kühnelt, F. Dippl, F. Gmehling, 2. Vorsitzende Gerlinde Reichl
hinten: J. Sirtl, W. Graser, F. Grafberger, F. Ficker, R. Schäffler, F. Schäffler, A. Gmehling

(ffz) „Mitglieder sind das Wichtigste, was ein Verein braucht“, betonte der 1. Vorstand des TSV Pressath, Josef Sirtl, bei seiner Begrüßung letzten Dienstag im Sportzentrum. Sein Dank galt auch dem Volksmusikensemble der Musikschule für die musikalische Umrahmung. Als Abschluss des 90-jährigen Jubiläums fand die Ehrung verdienter Mitglieder statt. Es sollte keine Massenveranstaltung sein, deshalb lud man an diesem Abend alle ein, die mindestens 50 Jahre dem Verein die Treue hielten. Auf die jüngeren Mitglieder (40 Jahre, 25 Jahre) freut man sich am nächsten Dienstag.
Gemeinsam mit dem Ehrenamtsbeauftragten des Vereins, Franz Ficker, wurden die Verdienste aller Anwesenden gewürdigt. In seiner Laudatio ging Ficker auf die TSV Ereignisse ein, die zum damaligen Zeitpunkt aktuell waren, wie die Einweihung des Sportheims an der Jahnstraße oder die verschiedenen Auf- und Abstiege. Fahrten auf der Ladefläche von Trucks im Winter nach Waidhaus kamen ebenso zur Sprache, wie die Fahrt per Rad zu Auswärtsspielen. Jeder Jubilar wurde einzeln

vorgestellt und gewürdigt. Natürlich lud man noch zu einer gemeinsamen Brotzeit ein.

70 Jahre:

Fischer Albert: Am längsten beim TSV, einziger Spieler mit vier Pässen (Handball, Tischtennis, Faustball, Fußball), kümmerte sich mit um das Elektrische

entschuldigt: Müller Herbert

60 Jahre:

Eichermüller Max: spielte im Jugendbereich, am 2.3.69 im Bezirksligaspiel in Regenstauf schwer verletzt, Karriereende

Gmehling Anton: Spielte in allen Jugend- und Seniorenmannschaften, jetzt noch aktiv bei Nordic-Walking

Gmehling Franz: spielte von 1958 - 1978 beim TSV Pressath, durch einen Unfall konnte er nicht weiterspielen, Anfang der 60er Jahre war er Kassenverwalter, ab 64 länger Zeit Kassenprüfer

Grünberger Josef: ab 1957 aktiv bei den Senioren, musste beruflich nach acht Jahren aufhören, Helfer bei den Sportheimbauten

Kühnelt Rudolf: spielte nicht Fußball, dafür jetzt eifriger Nordic Walker

Schupfner Heinz: bei allen Landesligaaufstiegen dabei, Abteilungsleiter, Platzkassier, Platzwart, Helfer bei vielen Baumaßnahmen, Ehrenmitglied

Uschold Willi: talentiert in vielen Sportarten, auf dem Platz überall einsetzbar, mehrere Ehrenabende des TSV musikalisch umrahmt

entschuldigt: Bösl Max, Gareis Anton, Gottschalk Anton, Hirsch Kurt, Kittner Helmut, Lippert Gerhard, Pfleger Karl, Schreglmann Karl, Wittmann Josef

50 Jahre:

Dippl Fritz: eifriger Zuschauer, auch bei vielen Auswärtsspielen dabei

Ficker Franz: spielte in allen Jugend- und Seniorenmannschaften, mit 17 bereits C-Jugendtrainer, über vier Jahrzehnte lang, Übungsleiter, Jugendleiter, Betreuer 2. Mannschaft, Helfer und Organisator bei Veranstaltungen, Ehrenamtsbeauftragter, Initiator von der Silbernen bis hin zur Wiederholung der Goldenen Raute mit Ähre, Spielberichtserstatter für den NT, Vorstandschaft Fördererkreis, Ehrenmitglied

Floth Franz: spielte TT von 1965 bis 2014 für den TSV Pressath, 1974 - 1984 TT-Jugendtrainer von sieben Jugendmannschaften, Kassenprüfer von 1991-1993.

Grafberger Franz: Platzkassier in den 70er Jahren, Fahrer im Jugendbereich, bei vielen Arbeitseinsätzen dabei, sei es in der Jahnstraße oder im Sportzentrum

Graser Wolfgang: machte alle Jugend- und Seniorenmannschaften durch, Übungsleiter, über zwei Jahrzehnte Trainer im Jugendbereich, von 1998 bis 2004 Abteilungsleiter Fußball im Verein, Gründer der Nordic Walkingabteilung (2004), jetzt noch Abteilungsleiter, Ehrenamtspreis des BFV, Ehrenmitglied

Schäffler Franz: ab 16 aktiver Fußballer, erst Torwart, dann Feldspieler, Landesliga bis Mitte 30 in der 1. Mannschaft dann AH

Schäffler Reinhold: spielte in allen Jugend- und Seniorenmannschaften, talentiertes Eigengewächs, hatte manches Spiel entschieden

entschuldigt: Anzer Georg, Graser Rudolf, Michl Manfred, Müller Reiner, Reithmayer Josef, Schäffler Josef, Schreml Norbert, Stopfer Anton. Tschernich Peter

Fußball: Trainerwechsel bei den Herrenmannschaften

In der Saison 15/16 übernahm Fritz Betzl den damaligen Kreisklassenaufsteiger TSV Pressath mit dem Ziel, nicht abzusteigen. Fritz musste die Mannschaft neuformieren, vor allem mit jungen Spielern aus der A-Jugend. Ein Ausscheidungsspiel brachte den Klassenerhalt. In der Saison 16/17 belegte man einen hervorragenden 5. Platz und die Saison 17/18 wurde mit einem 6. Platz abgeschlossen. Fritz hatte maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung unserer Mannschaft. Auch bei Arbeitseinsätzen auf dem Fußballplatz und bei der Renovierung des Sportheims hat er immer tatkräftig mit angepackt. Außerdem ist er auch als Schiedsrichter für den TSV im Einsatz. In einem gemeinsamen Gespräch kam man zur Erkenntnis, dass nach drei Jahren Zusammenarbeit ein neuer Wind guttun würde. Der TSV Pressath bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Fritz wird sich nun eine Auszeit gönnen und die Geschehnisse beim TSV Pressath weiterhin verfolgen. Zum Abschied überreichten Vorstand Josef Sirtl, Abteilungsleiter Christoph Ackermann und Spielführer Michael Pfleger Präsente. Für die neue Saison konnten wir Hans Mösbauer als Nachfolger verpflichten.

Fußball: Trikotspende für den TSV-Nachwuchs

Über einen neuen Trikosatz freuen sich die Nachwuchskicker des TSV Pressath. Das Lohnunternehmen Enslein aus Grub, Anbieter von Land- und Forstdienstleistungen, war der Spender. Überreicht wurden die Trikots durch Lydia Enslein. Jugendleiter Uwe Hautmann bedankte sich im Namen des Vereins und der Spieler für die großzügige Unterstützung.

Tennis: Mädchen U14 - Erster Sieg im ersten Saisonspiel

ervice

Mit viel Ehrgeiz, Motivation und einer Portion Spaß ging unsere Mädchen-Mannschaft in das erste Spiel der Tennissaison 2018 gegen den TC Hahnbach. Und diese Eigenschaften sollten sich über die Dauer des Spiels auszahlen.

Nach den vier zu spielenden Einzeln führte man bereits 3:1. Anna Kneidl, Katrin Herder und Lea Rupprecht besiegten ihre Gegnerinnen, die ebenfalls großen Einsatz zeigten, überlegen. Im Spitzeneinzel ging es in den Match Tiebreak, den Monja Lindner jedoch leider knapp verlor.

So benötigte man noch einen Doppelsieg, um das erste Heimspiel zu gewinnen.

Trainer Norbert Böhm stellte zwei gleich starke Doppel auf und hoffte zumindest auf einen Sieg. Doch es kam noch besser. Nachdem ein Doppel bereits klar gewonnen wurde, spielten sich Nina Hautmann und Anna Kneidl in einen wahren Rausch und gewannen auch das Spitzendoppel.

Eine klasse Leistung aller Mädels. Und ein verdienter 5:1 Sieg im ersten Spiel.

Am kommenden Samstag (12.05.) steht um 13:00 bereits ein weiteres Heimspiel auf dem Plan. Hier ist der Gegner der TV Glück auf Bodenwöhr, mit zwei ganz starken Einzelspielerinnen an der Spitze. Aber mit einer ähnlichen Leistung kann eine Überraschung gelingen…

Über Zuschauer würden sich unsere Mädels sehr freuen….

PS. In diesem Spiel traten unsere Mädchen das erste Mal mit einheitlicher Tenniskleidung an, die mit Unterstützung des Vereins angeschafft werden konnte. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Tennis: Saisoneröffnung

Nach langen und teilweise „zähen“ Vorbereitungen war es am letzten Sonntag, 29.04.2018 um 10:00 Uhr soweit und die Tennisplätze konnten für diese Saison eröffnet werden.

Bei herrlichem Sonnenschein wagten sich die Jungs und Mädchen der Turniermannschaften und auch einige Hobbyspieler / -innen auf die Anlage. Hier konnten sich die Jugendlichen schon auf das kommende Spielewochenende vorbereiten. Und auch die Hobbyspieler standen dem nichts nach und zeigten vollen Einsatz.

Durch das prächtige Wetter, Kaffee und Kuchen angelockt - kamen auch einige Gäste zum Zuschauen. Auch Ihnen war der Spaß anzusehen und es entwickelte sich eine sehr gesellige Veranstaltung. Rundherum eine tolle Sache!

Für die nächsten Heimspiele der Mädchen und Jungs sind alle herzlich eingeladen, sich von der guten Jugendarbeit der Tennisabteilung zu überzeugen.

05.05. um 9:00: B12 gegen DJK Neustadt II (Bambini U12)
05.05. um 13:00: M14 gegen TC Hahnbach (Mädchen U14)
12.05. um 9:00: B12 gegen TC Waldershof (Bambini U12)
12.05. um 13:00: M14 gegen TV Bodenwöhr (Mädchen U14)

Fußball: Schnuppertraining an der Grundschule

Bild: Schüler der Klasse 3/4 u. 4, Rektorin Ulrike Neiser, Fritz Betzl, Gerhard Egerer, Uwe Hautmann, Markus Kneidl (v.l.)

(ffz) Der TSV Pressath wirbt stets für neuen Fußballnachwuchs. Markus Kneidl, der an der Schule als Hausmeister beschäftigt ist und beim TSV Pressath die F2-Junioren trainiert und betreut, schlug vor, einen 'Fußball – Schnupperkurs' für alle Grundschüler zu veranstalten. Rektorin Ulrike Neiser sagte auf seine Anfrage sofort ihre Unterstützung zu.
Am Montag, 16. April 2018, war es soweit. Die 6 Grundschulklassen wurden in 3 Gruppen aufgeteilt, so konnte jede Gruppe am Vormittag in jeweils einer Doppelstunde mit verschiedenen altersgerechten Übungen Bekanntschaft mit Fußball machen. Aufgrund der unbeständigen Witterung musste das Schnuppertraining kurzfristig in die Turnhalle verlegt werden. Nach kurzer Begrüßung der jeweiligen Gruppe und Vorstellung der Trainer wurden die Kinder auf vier Stationen aufgeteilt, jeweils mit einem Übungsleiter. Dort wurde die vorbereitete Übung erklärt, demonstriert und dann von den Kindern mit viel Spaß und Freude nachgemacht. Um der Heterogenität der Schülergruppen gerecht zu werden standen spielerische Methoden und abwechslungsreiche Inhalte im Vordergrund. Torschusstechnik, Passspiel, Dribbeln, Freude an Bewegung, Förderung von Koordination und Reaktionsvermögen waren nur einige Aspekte, die der moderne Jugendtrainer in seinem Training vermitteln muss. Als Übungsleiter fungierten die Jugendtrainer Gerhard Egerer, Markus Kneidl und Uwe Hautmann, unterstützt vom Trainer der beiden Seniorenmannschaften des TSV, Fritz Betzl.
Nachdem alle Stationen durchlaufen waren, gab es ein Abschlussspiel. Als Belohnung bedankten sich die TSV-Trainer bei jedem der Kinder mit einer Medaille für die tolle Mitarbeit.

Nordic Walking: Der frühe Vogel fängt das Frühstück

Bei blauem Himmel, in aller Früh, das Erwachen der Natur genießen und dazu noch Sport zu betreiben. Dieses Erlebnis hatten 26 Sportler, die um 6.30 Uhr beim

Frühstückswalken des TSV Pressath teilnahmen. Neben den eigenen Walkern, konnte Abteilungsleiter Wolfgang Graser auch wieder die Sportfreunde vom SV TuS/DJK Grafenwöhr begrüßen. Dann ging die Tour 75 Minuten durch den Hessenreuther Wald. Zur Belohnung und als Höhepunkt, war danach in der Gastwirtschaft Heining ein reichhaltiges Frühstücksbuffet aufgebaut. Hier konnte die verlorene Kraft wieder aufgetankt werden. Viele Teilnehmer erkundigten sich schon, wann im Herbst das nächste Frühstückswalking stattfindet.

Fußball: DFB-Mobil zu Gast bei der G-Jugend

Bild: Maximilian Gerbert, Uli Dünzl, Uwe Hautmann, Rainer Summerer, Christian Malek, Anton Winhöfer, Markus Kneidl, Markus Harant mit der G-Jugend des TSV Pressath.

(ffz) Nach dem Besuch des Spiels Jahn Regensburg gegen Bochum in der 2. Bundesliga als Einlaufkinder, stellte das Training mit dem DFB-Mobil einen weiteren Höhepunkt für die Kicker der G-Jugend des TSV Pressath dar.
Zum zweiten Mal binnen eines halben Jahres gastierte das DFB-Mobil beim TSV Pressath. Dieses Mal kamen die kleinsten Kicker in den Genuss einer kostenlosen Trainingseinheit unter professioneller Anleitung. Auf Vermittlung von Jugendleiter Uwe Hautmann machte letzten Samstagvormittag das DFB-Mobil in der Schulturnhalle zu Pressath halt. Neuartige Anregungen und Tipps für ein altersgerechtes Training anhand einer Mustertrainingseinheit bekamen die Betreuer der G-Jugend Uli Dünzl und Anton Winhöfer sowie die weiteren Jugendtrainer Markus Kneidl, Uwe Hautmann und Christian Malek von den drei Stützpunkttrainern des DFB, Rainer Summerer, Markus Harant und Max Gerbert, vermittelt. Los ging's mit diversen Fang- und Koordinationsspielen, gefolgt von Übungen zum sicheren Ballführen und Dribbeln mit Torabschluss. Die Übungen waren stets eingebunden in eine Rahmengeschichte wie zum Beispiel „Star Wars". Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich der Trainer nicht nur um das fußballerische Knowhow seiner „Schützlinge" kümmern muss, sondern auch Vorbild, Erzieher, Trostspender und gerade auch in der G-Jugend als Spaßmacher fungieren muss. Den Kindern Freude am Fußball zu vermitteln, ist eine nicht immer leichte und verantwortungsvolle Aufgabe für die ehrenamtlichen Jugendtrainer. Die Kids sollen langfristig „am Ball bleiben" und der Sportart möglichst bis in den Seniorenbereich erhalten bleiben. Fest eingeplant ist beim TSV bereits der nächste Termin mit dem DFB-Mobil, dann ist die E-Jugend an der Reihe.

Fußball: FC Bayern Fanclub Pressath unterstützt G-Jugend

Bild: Die Vertreter der G-Jugend des TSV Pressath, Uwe Hautmann (links) und Uli Dünzl bedankten sich bei Stefanie Bösl (2. v.li.) und Carola Farago

(ffz) Den Ruf als sozial engagierter Verein hat der FC Bayern Fanclub Pressath schon seit langem. Jedes Jahr spendet man einige hundert Euro. Erst vor kurzem gab man 200 Euro an die Kinderkrebshilfe Nordoberpfalz. „Uns ist wichtig, gerade die örtlichen Vereine/ Einrichtungen/ Organisationen zu unterstützen“ betonte die 1. Vorsitzende Stefanie Bösl in ihrer Laudatio bei der letzten Mitgliederversammlung in Pfaffenreuth. Nun wurden die Jüngsten des TSV Pressath, die G-Jugend, mit 200 Euro bedacht. Dieses Geld wird für die Anschaffung von Trainingsgeräten hergenommen.

Fußball: G-Jugend beim Pressather Faschingszug

50 m

kat

Dreikönigspreisschafkopf des Fördervereins

Bild: Frauenpower beim Förderkreis! Von links: 1. Vors. Rita Brunner, 2. Vors. Ramona Rauch, Roland Pemp (1.), Helga Neubauer (3.), Maria Lobinger (4.) und Josef Hausner (5). Es fehlt der Zweitplatzierte Heinz Schiller.

(ffz) An 26 Tischen wurde auf dem Dreikönigspreisschafkopf des Fördervereins des TSV Pressath gekartelt. Vorsitzende Rita Brunner begrüßte die 104 Schafkopffreunde und bedankte sich bei der Geschäftswelt und den Spendern für die gestifteten Preise. Erfreulich, dass sich jedes Jahr mehr Damen beteiligen, dieses Mal waren es gleich 16. Zum 1. Mal gab es kein Mussspiel mehr. Man passte sich der DJK an und spielte dafür ein Spiel mit dem Partner über Kreuz. Uwe Hautmann war für die Auszählung am Computer zuständig. Gewertet wurden Plus- und Minuspunkte. Nach drei Stunden gab R. Brunner die Gewinner bekannt, fast jeder erhielt einen Preis. Sieger des diesjährigen Turniers wurde mit 94 Punkten Roland Pemp (300 Euro), gefolgt von Heinz Schiller (90 Punkte, 200 Euro), Helga Neubauer (78 Punkte, 100 Euro), Maria Lobinger (70), Josef Hausner (67) und Ludwig Spitaler, jun. (64), der zur Halbzeit noch die Nase vorn hatte.

Neue Pächter im TSV-Sportzentrum

Bild zeigt die neuen Pächter des TSV Sportheimes mit der Abordnung der Vorstandschaft und Ehrengästen.
v.l.n.r.: Bgm Werner Walberer, Josef Bösl TSV Schriftführer, Rainer Sirtl Kassier des TSV, Jennifer Preuß (Pächterin) Werner Lustig, Joanna Preuß (Pächterin), Wunibald Heinl, Martin Pepiuk (Gewerbering)

Pressath. (is) Bei einer Feierstunde, zu der Abordnungen aller Sparten und fast die komplette Vorstandschaft gekommen waren, stellte Vorstandschaftsmitglied Werner Lustig in Vertretung des erkranken Vereinschefs Josef Sirtl Jennifer Preuß als neue Vereinswirtin vor. Lustig, der sich sehr darüber freute, eine geeignete Nachfolgerin der Pächterfamilie Heidi und Werner Emmerich gefunden zu haben, übermittelte die besten Glückwünsche des TSV.

Er erinnerte an die ersten Gespräche mit der neuen Pächterin, bei denen es sich abgezeichnet habe, dass Jennifer Preuß eine Frau vom „Fach“ sei. Die berufliche Ausbildung der neuen Wirtin hat die TSV-Vorstandschaft dazu bewogen, den Pachtvertrag abzuschließen. Mitentscheidend sei zudem gewesen, dass die Mutter der Pächterin, Joanna Preuß, bereits ein Sportheim betrieben habe und ihre Mithilfe bekundete.

Lustig appellierte an die Gäste, der neuen Wirtin eine Chance zu geben. Er forderte die Gäste auf, „ein wenig Geduld zu haben, wenn es am Anfang vielleicht etwas länger dauert, bis das Essen serviert wird“. Abschließend wünschte Lustig „unter der Woche, das Haus voller Gäste und an den Wochenenden viele Feste“.

Sowohl Bürgermeister Werner Walberer wie auch der Vorsitzende des Pressather Gewerberinges Martin Pepiuk zeigten sich überzeugt, dass die neuen Pächter in Pressath Fuß fassen werden und sich als würdige Nachfolger der Emmerichs etablieren. Mit Blumen für die Pächterinnen endete die kleine Feier.

Anschließend zeigte es sich, dass es sich bei den neuen Wirtsleuten um „erfahrene Hasen“ handelt. Die zur Einstandsparty erschienenen knapp 100 Personen lobten neben der Qualität des Essens auch das Tempo das an den Tag gelegt wurde. „Das Fest ist wirklich gelungen“ meinte ein TSV-Funktionär, der spaßhaft noch die Bitte formulierte, dass hoffentlich bei der anstehenden Jahreshauptversammlung des Vereins auch so viele Gäste anwesend sind.